

Behörde / Institution
Stadt Kaiserslautern
Projektname
Gästeverwaltung
Verwaltungsebene
Kommune
Website / URL
https://www.kaiserslautern.de
Einreichungskategorie
Fachverfahren
Möchten Sie das Projekt noch in einer zweiten Kategorie einreichen?
Interne Verwaltungsanwendungen
Projektbeschreibung
Das entwickelte System ist eine moderne, webbasierte Anwendung zur effizienten Verwaltung von Gästen und Einladungen für Veranstaltungen. Es ermöglicht eine strukturierte Organisation von Teilnehmerdaten, automatisierte Einladungsprozesse sowie einen reibungslosen Check-in vor Ort mittels QR-Code-Technologie. Ziel der Anwendung ist die konsequente Digitalisierung und Automatisierung des gesamten Einladungs- und Empfangsprozesses. Die Lösung richtet sich insbesondere an Behörden, Unternehmen sowie Veranstalter von Events mit hohen Teilnehmerzahlen. Durch den Einsatz des Systems werden manuelle Aufwände reduziert, Fehlerquellen minimiert und die Transparenz über den aktuellen Veranstaltungstatus deutlich verbessert. Funktionsumfang 1. Gästeverwaltung Das System bietet eine umfassende Verwaltung von Gästedaten mit individuell konfigurierbaren Eigenschaften. Dazu zählen unter anderem: • Persönliche Informationen (Vorname, Nachname) • Kontaktdaten (Adresse, E-Mail, Telefonnummer) • Zugehörigkeit zu Unternehmen oder Organisationen • Definition von Rollen (z. B. VIP, Mitarbeitende, Presse) • Kategorisierung nach Gruppen (z. B. Kreiszugehörigkeit) Zusätzlich können VIP-Gäste gesondert gekennzeichnet sowie Begleitpersonen verwaltet werden. Ergänzende Notizen und individuelle Zusatzinformationen lassen sich ebenfalls hinterlegen. 2. Filter- und Suchfunktionen Zur schnellen und gezielten Navigation innerhalb großer Datenbestände stehen leistungsstarke Filter- und Suchfunktionen zur Verfügung. Gäste können unter anderem nach folgenden Kriterien gefiltert werden: • Einladungsstatus (eingeladen, akzeptiert, abgelehnt, bezahlt, anwesend) • Rolle oder Kategorie • Organisation oder Zugehörigkeit • Eine Volltextsuche ermöglicht zudem das schnelle Auffinden von Gästen anhand von Name, Adresse oder E-Mail-Adresse. 3. Einladungsmanagement Das System unterstützt verschiedene Einladungsarten und automatisiert zentrale Prozesse: • Versand von Einladungen per E-Mail • Erstellung und Versand von postalischen Einladungen (inkl. PDF-Generierung) Automatisch generiert werden: • Personalisierte Anschreiben

- Briefumschläge

Jeder Gast erhält einen individuellen Zugang sowie einen personalisierten Link zur Rückmeldung, wodurch eine direkte und benutzerfreundliche Kommunikation gewährleistet wird.

4. Rückmeldung und Anmeldung

Gäste können über ihren persönlichen Zugang eigenständig:

- ihre Teilnahme bestätigen oder absagen
- zusätzliche Angaben machen (z. B. Begleitpersonen)

Das System aktualisiert den Status der Gäste automatisch und in Echtzeit (z. B. „ausstehend“, „akzeptiert“, „abgelehnt“), wodurch jederzeit ein aktueller Überblick über den Anmeldestand gewährleistet ist.

Beschreiben Sie den technischen Innovationsgrad des Projektes und den Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung.

Das Projekt weist einen hohen technischen Innovationsgrad auf, da es klassische, häufig noch papierbasierte oder fragmentierte Einladungs- und Teilnehmerprozesse vollständig digitalisiert und in einer integrierten, webbasierten Plattform zusammenführt. Durch den Einsatz moderner Webtechnologien wird eine orts- und geräteunabhängige Nutzung ermöglicht, wodurch sowohl die Verwaltung als auch externe Beteiligte flexibel auf das System zugreifen können. Besonders innovativ ist die durchgängige Automatisierung des gesamten Prozesses – von der Erstellung personalisierter Einladungen über die digitale Rückmeldung bis hin zum QR-Code-gestützten Check-in vor Ort. Dadurch werden Medienbrüche vermieden und Prozessketten nahtlos miteinander verknüpft.

Ein weiterer zentraler Innovationsaspekt liegt in der intelligenten Datenverarbeitung und Statusverwaltung in Echtzeit. Änderungen im Anmeldestatus werden unmittelbar systemweit aktualisiert und stehen allen berechtigten Nutzenden jederzeit aktuell zur Verfügung. Dies ermöglicht eine deutlich verbesserte Planbarkeit und Steuerung von Veranstaltungen. Gleichzeitig sorgen umfangreiche Filter- und Auswertungsmöglichkeiten für eine hohe Transparenz und erleichtern datenbasierte Entscheidungen.

Im Kontext der Verwaltungsmodernisierung leistet das System einen wesentlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung und Entlastung von Mitarbeitenden. Manuelle Tätigkeiten wie das Erstellen von Serienbriefen, das Nachverfolgen von Rückmeldungen oder das Führen von Teilnehmerlisten werden weitgehend automatisiert. Dies reduziert nicht nur den Zeitaufwand, sondern minimiert auch Fehlerquellen erheblich. Zudem verbessert die standardisierte und strukturierte Datenhaltung die Nachvollziehbarkeit und Dokumentation von Prozessen. Insgesamt trägt das Projekt dazu bei, Verwaltungsprozesse moderner, effizienter und nutzerfreundlicher zu gestalten.

Welchen ökonomischen Nutzen hat das Projekt?

Das Projekt bietet einen erheblichen ökonomischen Nutzen durch die konsequente Digitalisierung und Automatisierung bislang manueller und zeitintensiver Verwaltungsprozesse im Veranstaltungsmanagement. Insbesondere werden Kosten für Druck, Papier, Porto und manuelle Bearbeitung deutlich reduziert, da Einladungen überwiegend digital versendet und Rückmeldungen automatisiert verarbeitet werden. Auch der Aufwand für das Erstellen, Versenden und Nachverfolgen von Einladungen wird erheblich minimiert.

Darüber hinaus führt die zentrale und strukturierte Datenverwaltung zu einer effizienteren Nutzung personeller Ressourcen. Mitarbeitende werden von administrativen Routinetätigkeiten entlastet und können sich auf wertschöpfendere Aufgaben konzentrieren. Gleichzeitig reduziert die Automatisierung Fehlerquoten, was zusätzliche Kosten für Korrekturen oder organisatorische Anpassungen vermeidet.

Ein weiterer ökonomischer Vorteil ergibt sich aus der verbesserten Planbarkeit von Veranstaltungen. Durch Echtzeit-Statusübersichten und verlässliche Teilnehmerdaten können Ressourcen wie Catering, Personal oder Veranstaltungsflächen präziser kalkuliert und eingesetzt werden. Dies verhindert Über- oder Unterplanung und führt zu einer optimalen Auslastung.

Zudem ermöglicht die Skalierbarkeit der webbasierten Lösung den Einsatz für Veranstaltungen unterschiedlicher Größen ohne signifikante Mehrkosten. Langfristig trägt das System somit zu einer nachhaltigen Senkung der Betriebskosten sowie zu einer Steigerung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit in Organisationen und Verwaltungen bei.

Beschreiben Sie die Nachhaltigkeit der Lösung.

Die entwickelte Lösung leistet einen nachhaltigen Beitrag in ökologischer, ökonomischer und organisatorischer Hinsicht. Darüber hinaus trägt die effizientere Planung und Steuerung von Veranstaltungen zur Vermeidung von Überproduktion und Ressourcenverschwendung bei. Dank aktueller Teilnehmerdaten in Echtzeit können beispielsweise Catering, Raumkapazitäten und Personal bedarfsgerecht eingesetzt werden. Dies reduziert nicht nur Kosten, sondern vermeidet auch unnötigen Materialeinsatz und Lebensmittelabfälle.

Auch aus organisatorischer Sicht ist die Lösung nachhaltig, da sie auf einer skalierbaren, webbasierten Architektur basiert und somit langfristig flexibel erweitert und an neue Anforderungen angepasst werden kann. Die Wiederverwendbarkeit für unterschiedliche Veranstaltungsformate und Einsatzbereiche erhöht die Lebensdauer der Anwendung und vermeidet redundante Systementwicklungen.

Zudem unterstützt die Lösung nachhaltige Verwaltungsstrukturen, indem sie Prozesse standardisiert, transparent macht und den Einsatz digitaler Kommunikationswege fördert. Insgesamt trägt das Projekt dazu bei, ökologische Belastungen zu reduzieren, wirtschaftliche Effizienz zu steigern und zukunftsfähige, ressourcenschonende Arbeitsweisen in Organisationen zu etablieren.

Wie trägt das Projekt zur Stärkung der Digitalen Souveränität bei?

Das Projekt trägt maßgeblich zur Stärkung der digitalen Souveränität bei, indem es Organisationen und Verwaltungen eine eigenständige, kontrollierbare und unabhängige Lösung für das Einladungs- und Teilnehmermanagement bereitstellt. Anstatt auf proprietäre, oft ausländische Plattformen mit eingeschränkter Transparenz zurückzugreifen, ermöglicht die webbasierte Anwendung die Hoheit über eigene Daten, Prozesse und Systeme.

Ein zentraler Aspekt ist die Datenkontrolle: Sämtliche personenbezogenen Daten werden strukturiert innerhalb der eigenen Systemumgebung verarbeitet und können entsprechend nationaler sowie europäischer Datenschutzanforderungen (z. B. DSGVO) verwaltet werden. Dadurch behalten Organisationen jederzeit die vollständige Kontrolle über Speicherung, Verarbeitung und Zugriff auf sensible Informationen.

Darüber hinaus fördert die Lösung technologische Unabhängigkeit, da sie modular aufgebaut und flexibel anpassbar ist. Bestehende Systeme können integriert und zukünftige Anforderungen ohne Abhängigkeit von einzelnen Anbietern umgesetzt werden. Dies reduziert Lock-in-Effekte und stärkt die langfristige Handlungsfähigkeit der Organisationen.

Ein weiterer Beitrag zur digitalen Souveränität liegt in der Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Prozesse. Alle Abläufe – von der Einladung bis zum Check-in – sind klar strukturiert, dokumentiert und auswertbar. Dies schafft Vertrauen, verbessert die Steuerungsfähigkeit und unterstützt eine selbstbestimmte Digitalisierung.

Insgesamt befähigt das Projekt Verwaltungen und Unternehmen, ihre digitalen Prozesse eigenständig, sicher und nachhaltig zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Projektwebsite

<https://neujahrsempfang.kaiserslautern.de>

Umsetzungspartner

Externe Umsetzungspartner aus Wissenschaft oder Industrie waren nicht direkt in die Entwicklung eingebunden.

Zusätzliche Dokumente

Keine